









Die Generalversammlung der Sozialpolitiker.

Mannheim, 28. September. IV.

Das Verhältnis der Kartelle zum Staat.

In der Fortsetzung der bereits telegraphisch skizzierten Debatte über die Kartellfrage nahm zunächst das Wort Herrling...

Professor Dr. Nag Weber-Heidelberg: Er halte die Minister für Geschäftsteile, die nicht geeignet seien, die Verstaatlichung der Bergwerke durchzuführen...

Dr. Bogheim-München bezeichnete ebenfalls die Vorschläge Schmollers als unausführbar. Es sei ein Irrtum, anzunehmen, daß die Monopolbildung in Amerika früher sei als in Deutschland...

Professor Dr. Vogt-München: Er sei der Ansicht, daß nur durch eine Veränderung der Sozialpolitik eine gründliche Reform herzustellen sei.

Geb. Rat Prof. Dr. Cohn-Göttingen: Es sei bedauerlich, daß der preussische Staat seine Monopole aufgegeben habe. Wenn er auch den Vorschlägen Schmollers nicht zustimmen könne...

Professor Dr. Diehl-Königsberg i. Pr.: Er würde die Beamten nicht beneiden, die in den Aufsichtsräten mitwirken müßten. Er sei aber der Meinung, daß der Staat Einfluss auf die Preisfestsetzung gewinnen müsse.

Professor Dr. Wiedenfeldt-Röln bellagte es, daß die Qualität der Beamten immer mehr zurückgehe und daß die begabteren Beamten oftmals sehr bald den Staatsdienst quittieren und Direktoren von Aktiengesellschaften usw. werden.

Arbeitersekretär Getelenz-Düsseldorf: Die gestrigen Ausführungen des Herrn Geheimrat Nirdorf bedauere ich ganz unendlich. Dadurch wird der Friede im Ruhrgebiet zur Unmöglichkeit gemacht.

Arbeitersekretär Fischer (Rentlingen): Ich bedauere ebenfalls ganz unendlich die gestrige Äußerung des Herrn Nirdorf, der sogar die Sozialdemokraten lobt und die christlichen Gewerkschaften der Deutscher beistimmt.

Landtags-Abgeordneter Fabrikant Franken (Welschbühl): Herr Geheimrat Nirdorf ist zweifellos mißverstanden worden. Er hat sich nicht gegen die Arbeiter, sondern gegen die Führer gewandt. Es ist unklar, daß ein Arbeiter, der irgendwo abgelegt sei, in den ersten drei Monaten auf keinem anderen Werk angenommen werde.

Professor Dr. Schmoller-Berlin: Die Debatte hat im großen und ganzen eine Uebereinstimmung ergeben. Fast alle Redner haben anerkannt, daß die Kartelle eine wirtschaftliche Macht bilden, die

nicht mißbraucht werden darf. Es herrscht auch Uebereinstimmung, daß an die Spitze von Industrieunternehmen nicht Leute gehören, die nur eine Kurdtreiberei und Dividendenerhöhung im Auge haben.

Es ist mir peinlich, noch etwas gegen Herrn D. Raumann zu sagen. Herr Raumann hat in seiner gestrigen Rede einen Angriff auf mich gemacht, ohne mich zu nennen. Ich liebe Herrn Raumann als Menschen und Christen, den Patrioten und habe besonders gern viele seiner Schriften gelesen.

Ich fühle mich verpflichtet, als Leiter dieses Vereins auszusprechen, was viele Mitglieder mit mir gefühlt haben und daß es meine Pflicht sei, ein Wort der Reserve im Schlüsselwort anzubringen. Wenn ich dies nicht angebracht hätte, wäre ich nicht zustande gewesen, nach dieser Rede und nach dem frenetischen Weisfall...

Der neue Minister ist ein rechter Reaktionsär, aber in zwei Monaten habe er ihn dort, wo er ihn haben wollte. (Heiterkeit.) Es kommt wirklich wenig auf den Minister an, der zufällig ein Gefäß mit seiner Flagge deckt. Allerdings kommt es auch sehr wesentlich darauf an, einen tüchtigen Reichsanzler und tüchtige Staatssekretäre zu haben.

Verfällige Bemerkungen.

Professor Dr. Diehl-Königsberg i. Pr.: Ich glaube berechtigt zu sein, einige Worte zugunsten meines abwesenden Freundes Raumann zu sagen. (Rufe: Jawohl!) Ich muß erklären, es widerspricht dem ganzen Charakter Raumanns, jemand anzugreifen, ohne den Namen zu nennen.

Professor Dr. Schmoller: Ich bemerke, daß ich das Wort Demagogie im guten Sinne gebraucht habe. Ich bemerke ausdrücklich, daß ich Herrn Raumanns Charaktereigenschaften außerordentlich hoch schätze.

Dann wurde die Generalversammlung geschlossen.

Aus der Partei.

Vom Vorstande des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes erhalten wir folgende

Erklärung:

Auf dem Parteitag in Jena hat der Kollege Stubbe-Hamburg in bezug auf unseren Verband folgende Behauptung aufgestellt: 1. Der Vorstand des Holzarbeiter-Verbandes habe es dem Kollegen Klotz außerordentlich schwer gemacht, sein Reichstagsmandat beizubehalten...

In Abwesenheit des Kollegen Klotz, der zurzeit in Amerika weilt, erklären wir zu der ersten Behauptung folgendes: ad 1) Niemals ist im Vorhand auch nur mit einem Worte der Versuch gemacht worden, Klotz in seiner politischen Tätigkeit zu hindern.

ad 2) Die zweite Behauptung Stubbes stützt sich wahrscheinlich auf folgende Bestimmung in dem vom Vorstand aufgestellten „Arbeitsplan für die besoldeten Gauvorsteher“:

„Im allgemeinen sind die Aufgaben und Pflichten des besoldeten Gauvorstehers in der „Geschäftsanweisung für die Gauvorsteher“ niedergelegt. Mit der erfolgten Anstellung hat er die Erfüllung aller in der Geschäftsanweisung bezeichneten Aufgaben als seinen ausschließlichen Beruf anzusehen und ihr seine ganze Zeit und Tätigkeit zu widmen.“

Nach unserer Meinung kann nur boshafter Wille diesem Satz unterstellen, daß damit den besoldeten Gauvorstehern die Freiheit der politischen Tätigkeit genommen oder zu nehmen beabsichtigt sei. Wir betonen uns dagegen, daß wir zu besoldeten Gauvorstehern etwa Kameliden wählen, oder daß sich unter den Bewerbern um die vom Verband zu vergebenen Posten überhaupt Kollegen finden würden, die sich um den Preis der Anstellung ihrer staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten begeben würden.

Das Hamburger Gewerkschaftskartell nahm am Mittwochabend zu einer Neuerung des Genossen Webel in seinem Referat über den Massenstreik Stellung. Der Vorsitzende Genosse Große verlas folgende Stelle aus dem Referat:

„Weiter mache ich Sie darauf aufmerksam, daß während der Konferenz in Köln die Frage des Massenstreiks behandelt, in einer Konferenz, die wir mit den Vorständen der sozialdemokratischen Vereine mit der Gewerkschaftskommission in Hamburg hatten, wo beraten werden sollte, was eventuell gegen die Wahlrechtsveränderungspläne des Hamburger Senats zu tun sei — daß da von alten Parteigenossen und Gewerkschaftlern gesagt wurde: Ihr wisst ja gar nicht, wie böse es bei einem Teil unserer jüngeren Gewerkschaftsführer aussieht, die höher ja über die Partei (Hört! Hört!), über den Sozialismus (Hört! Hört!), über den Zukunftsstaat; die betreten sogar, daß wir einen Massenstreik führen, (Hört! Hört!) Unruhe.“

Genosse Große bemerkte hierzu, daß von Seiten der Kartellkommission eine derartige Äußerung, über die sich viele jüngere Gewerkschaftsführer beschwert hätten, nicht gefallen sei. Die Kommission habe in einer Sitzung beschlossen, daß beantragt werden solle, daß in das Parteiprogramm eine Nichtgenehmigung aufgenommen werde.

Das in Jena angenommene Organisationsstatut gibt der „Bürgerlichen Partei“ in Ludwigschafen Veranlassung, in einem Artikel über den Jenaer Parteitag sich eingehender damit zu beschäftigen.

Der Parteitag hat der Partei die lange ersehnte neue Verfassung gegeben. Wir können nicht verhehlen, daß wir das neue Parteistatut nicht als die glücklichste Lösung der schwierigen Organisationsfrage ansehen. Die Einschachtelung in Reichstags-Wahlvereine, die direkt dem Berliner Parteivorstand, aber auch dem Bezirks- oder Landesorganisationsunterstellte sind, bedingt trotz der Durchführung des zentralistischen Gedankens mit ihrem Dualismus zugleich eine größere Beweglichkeit, sondern eher eine Schwere in der Aktion. Man darf nicht vergessen, daß unsere Organisationen neben der Aufklärungsarbeit nicht ausschließlich die Agitation zu Reichstagswahlen zu leisten haben. Wäre das ihr einziger Zweck, dann könnte die neue Organisation genügen. Aber wir haben Gemeindegewahlen und Landtagswahlen, die für bestimmte Territorien unserer Reichsparteiorganisation volle Selbständigkeit und leichte Beweglichkeit der Parteiglieder verlangen, und da scheiden sich überall in Baden, Württemberg, Sachsen, Bayern usw. zwischen die bis jetzt bestehenden strategischen Leitungen der Landes- oder die Bezirksorganisation, und die ausführenden Repräsentanten, die Ortsvereine, die Reichstags-Wahlvereine als neue und zwar selbständige Elemente beizugeben. Sie sind nur ein schleppendes, hinderndes Glied, und nicht zum letzten ein kostspieliges. Bisher wurden nämlich die Finanzen verteilt zwischen Orts-, Landes- und Reichsleitung. Nunmehr tritt hinzu die Kreisleitung, die doch auch Mittel in der Hand haben muß, wenn sie überhaupt etwas leisten will. Also eine weitere Erhöhung der Beiträge wird die Folge sein, und jede Erhebung von Extrabelägen für bestimmte Zwecke (z. B. Parteisekretariat) ist nun noch schwieriger. Die praktische Anwendung des neuen Statuts wird bald ergeben, daß hier Schwierigkeiten im Wege liegen, die kaum anders zu beseitigen sein dürften, wie — durch Statutenänderung. Das Gefühl dieser Notwendigkeit scheint auch den Parteitag beherrscht zu haben, der keine Diskussion über den Kommissionsentwurf erst eröffnen wollte, um nicht die ganze Geschichte aufzurühren, sondern ihn schnell anzu-nehmen, damit einmal der Versuch gemacht würde. In der Hast dieser Arbeit hat man sogar vergessen, für Uebergangsbestimmungen zu sorgen und — den Zeitpunkt des Inkrafttretens festzusetzen. Solche Umwälzungen können doch nicht mit dem Tage der Verfassung, von heute bis morgen, vorgenommen werden, und es wird sich darum vielleicht empfehlen, wenn der Parteivorstand hier das Versäumte nachholt. Für uns in der Platz ist es Sache des Landesparteitages und des Gauotages, die neue Organisation in hingewandter Ausführung zu bringen. Indessen hat das neue Organisationsstatut auch unsehbare Vorteile mit sich gebracht. Die Abschaffung des Vertrauensmännersystems, die Entscheidung durch den Parteivorstand in letzter Instanz über Reichstagskandidaturen, die festen Bestimmungen



Die Deutmacher an der Arbeit.

Auf dem Rathaussturm konnte die Sturmflagge gezogen werden, denn die ganze kapitalistische Presse... Auf dem Rathaussturm konnte die Sturmflagge gezogen werden, denn die ganze kapitalistische Presse...

Klar vor Augen liegen. Wir haben ja Beispiele. Als seinerzeit mit der Großen wegen Umwandlung des Pferdebetriebes... Klar vor Augen liegen. Wir haben ja Beispiele. Als seinerzeit mit der Großen wegen Umwandlung des Pferdebetriebes...

Wir hatten vorher behauptet, daß der jetzige Coup von langer Hand vorbereitet sei. Die Nachher wissen sehr gut, warum die Sache mit solchem Tamtam in Szene gesetzt werden mußte... Wir hatten vorher behauptet, daß der jetzige Coup von langer Hand vorbereitet sei.

Es mußte also etwas in Szene gesetzt werden, damit die Aktien Abnehmer fanden, es waren Dumme zu finden, die den hohen Kurs bezahlten. Gelang solcher Fischzug, dann waren die Macher um 20, 30 Millionen reicher, indem sie die Kursdifferenz in die Tasche steckten... Es mußte also etwas in Szene gesetzt werden, damit die Aktien Abnehmer fanden.

Die Stadtverordnetenwahlen stehen vor der Tür. Soweit die Arbeiterklasse in Frage kommt, wird alles gesehen, um Männer in das rote Haus zu senden, die sowohl der Regierung als auch den Deutmachern gegenüber rücksichtslos ihren Mann stehen... Die Stadtverordnetenwahlen stehen vor der Tür.

Eine Frucht der Prügelpädagogik.

Ein typischer Fall, der den Umwert der Prügelpädagogik in den öffentlichen Erziehungsanstalten charakterisiert, lag gestern dem Schwurgericht zur Beurteilung vor... Ein typischer Fall, der den Umwert der Prügelpädagogik in den öffentlichen Erziehungsanstalten charakterisiert.

Der mörderische Mordfall auf die 62jährige Frau Krüger, Straßener Platz 21, gelangte gestern vor dem Schwurgericht des Landgerichts I zur Verhandlung. Wegen schweren Raubes wurde der aus der Untersuchungsanstalt vorgeführte Arbeiter Paul Schulze zur Verantwortung gezogen... Der mörderische Mordfall auf die 62jährige Frau Krüger, Straßener Platz 21, gelangte gestern vor dem Schwurgericht des Landgerichts I zur Verhandlung.

zweite Mal ausgerückt war, habe er sich ein Vierteljahr verborgen gehalten und mit einem Mädchen Verlehr gehabt. Nachdem die Geschworenen die Schuldfrage bejaht hatten, beantragte der Vertreter der Staatsanwaltschaft gegen den Angeklagten eine Zuchthausstrafe von sieben Jahren... zweite Mal ausgerückt war, habe er sich ein Vierteljahr verborgen gehalten.

Wenn je, so haben sich in diesem Falle die Früchte jenes Erziehungs-systems gezeigt, das heute noch in Preußens öffentlichen Besserungsanstalten sonder Schen betrieben wird. Ein junger Mann von 18 Jahren entflieht, was nur zu begreiflich und verzeihlich ist, dem Zwange, der ihn in einer solchen Anstalt gleichwie in einem Gefängnis bei jedem Schritt umgibt... Wenn je, so haben sich in diesem Falle die Früchte jenes Erziehungs-systems gezeigt.

Gerichts-Zeitung.

Zur Aufhebung des Kollektivverbot. Freiwillige Beiträge zur Unterstützung der streikenden Bergleute des Ruhrreviers hatten verschiedene Bergleute zu Praxel von ihnen bekannten Landwirten eingeholt... Zur Aufhebung des Kollektivverbot. Freiwillige Beiträge zur Unterstützung der streikenden Bergleute des Ruhrreviers hatten verschiedene Bergleute zu Praxel von ihnen bekannten Landwirten eingeholt.

Artisenschärfe. Durch eine Karikatur in Form eines Inserats hat sich der Artist Paul Conchas eine Anklage wegen Verleumdung zugezogen, die gestern vor der Schöffengerichtung des Landgerichts I zur Verhandlung kam... Artisenschärfe. Durch eine Karikatur in Form eines Inserats hat sich der Artist Paul Conchas eine Anklage wegen Verleumdung zugezogen.

Ein Aufbruchprozess und dessen Ursachen. Vor dem Hamburger Schwurgericht gelangte gestern ein Vorfall zur Verhandlung, über den wir in unserer Nummer vom 5. Mai ds. Jg. berichtet haben... Ein Aufbruchprozess und dessen Ursachen. Vor dem Hamburger Schwurgericht gelangte gestern ein Vorfall zur Verhandlung.





Verfammlungen.

Tarifgemeinschaften und Klassenkampf.

Ueber dieses Thema sprach Eduard Bernstein am Montag in einer bei Duggenhausen abgehaltenen stark besuchten Schloffer-

unseren ganzen Verhältnisse. Die Konkurrenz der Unternehmer unter einander, die andauernden technischen Fortschritte im Produktionsprozeß, kurz die ganze heutige Staats- und Gesellschafts-

Sozialdemokratie suchen und finden. In diesem Sinne seien die Tarifgemeinschaften also nicht nur ein Mittel zur Einführung der Fabrikorganisation, sondern sie ähnelten ihrer Wirkung auch in der Vertiefung des demokratischen Empfindens der Arbeiterklasse.

Advertisement for Lachmann & Scholz, featuring various goods like Gardinen, Teppiche, Büsten und Borsten-Waren, Umzugs-Artikel, Diverses, and Seifen und Soda. Includes prices and contact information for Otto-Str. 1 and Thurm-Str. 76.









# Herren- und Knaben-Garderobe

Vollständiger Ersatz für Maßanfertigung.

- Jackett-Anzüge** ein- und zweireihige Form, elegant und tadelloser Sitz, vornehme schicke Verarbeitung, in allen modernen Farben und Stoffarten, kariert, gestreift, gepunktet oder meliert, 15, 17,50, 20, 22,50, 25, 30, 35, 40, 45, 50 u. 55 Mark.
- Jackett-Anzüge** ein- oder zweireihige Form, von schwarzem oder blauem Cheviot, 20, 25, 30, 35, 40, 45 u. 50 Mark.
- Jackett-Anzüge** einreihige Form, in peinlich sauberer Ausführung von schwarzem Twill, Diagonal oder Rips-Kammgarn, 20, 25, 30, 35, 40, 45 u. 50 Mark.

Große Weiten für extra starke Herren stets vorrätig.

- Schwarze Rock-Anzüge** in bester Verarbeitung, von Satin-Rips od. Tuch-Kammgarn, Diagonal oder Twill, 27, 33, 38, 43, 48 u. 53 Mark.
- Farbige Rock-Anzüge** einreihige, moderne Form, von nur modern gemusterten Stoffen, 30, 35, 40, 45, 50 u. 55 Mark.
- Schwarze Gehrock-Anzüge** zweireihige Form, in bester Verarbeitung, vollständiger Ersatz für Maßarbeit, von Satin-Kammgarn, Rips-Kammgarn, Tuch-Kammgarn, oder Tuch, 30, 36, 42, 48, 54, 60 u. 66 Mark.
- Farbige Gehrock-Anzüge** schicke, moderne Form, feinste Verarbeitung, von melierten oder gemusterten Cheviot- oder Kammgarnstoffen, 36, 42, 48, 54 u. 60 Mark.

Große Weiten für extra starke Herren stets vorrätig.

- Herbst-Paletots** einreihige Form, von Covert-Coat, Satin oder Cheviot, mittel- oder dunkelfarbig, kariert, gestreift oder meliert, elegant und tadelloser Sitz, 20, 25, 30, 35, 40, 45 u. 50 Mark.



- Winter-Paletots** ein- und zweireih. Form, von Eskimo, Cheviot od. Foulé, einfarb., meliert, gestreift oder kariert, auf Plaid-futter, Seide oder Plüsch gearbeitet, tadelloser Sitz und beste Verarb., vollständiger Ersatz für Maßanfertigung, 20, 22,50, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65 u. 70 Mark.

- Winter-Ulster** aus modernen engl. Fantasiestoffen, auf gutem Plaidfutter, 30 u. 40 Mark.

- Havelocks** von wetterfestem Loden, einreihige Form, ohne Ärmel, mit voller, vorn ganz abgefütterter Pelerrine und Taillengürtel, 8,50, 12, 15, 18, 20, 22,50, 25, 30 u. 35 Mark.

- Pelerrinen-Mäntel** zweireih. Form, mit langer, abknöpfbare Pelerrine und Taillengürtel, von gutem Loden, dunkelgrau, bräunlich oder grünlich, 25, 35 u. 40 Mark.

Große Weiten für extra starke Herren stets vorrätig.

- Kaiser-Mäntel** zweireihige Form, mit breit Umklappkragen, Mufftaschen und Taillengürtel, von schwerem Loden, grau, marengo oder grünlich meliert, 20, 23, 30 u. 40 Mark.

- Winter-Joppen** zweireihige Form, von Loden, mit warmem Futter, dunkelgrün, bräunlich oder oliven meliert, 7,50, 9, 10,50, 12, 14, 15, 16,50, 18, 20 u. 25 Mark.

- Falten-Joppen** einreihige Form, Brust und Rücken mit Sattel u. Falten, der Taillengürtel ringsherumgehend u. Mufftaschen, aus Loden gearbeitet, grau, bräunlich oder grünlich meliert, 9, 12, 15, 18 u. 22,50 Mark.

- Boinkleider** von elegantem, vornehmem Schnitt und guter Paßform, aus Buckskin, Cheviot oder Kammgarn, mittel- oder dunkelfarbig gestreift oder meliert, 3,50, 4,50, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13,50, 15 u. 16,50 Mark.

Sämtliche Artikel sind für jede Figur passend

auf Lager und werden etwaige kleine Änderungen, da solche nicht immer ausgeschlossen, kostenlos von sachkundigen Personen ausgeführt.

## Knaben- und Burschen-Anzüge

Paletots, Joppen und Hosen in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Die Abteilung für Maßanfertigung ist mit allen Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison ausgestattet und geschieht die Anfertigung in vollendet schöner Ausführung unter Garantie für guten Sitz zu billigsten Preisen.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

# Carl Stier

Fabrik für Herren- u. Knaben-Garderobe

Berlin 50., Berlin W.,  
Oranienstr. 166 Potsdamerstr. 113a  
Potsdam, Kanauerstr. 23.

Illustrierten Katalog u. Muster versende franko und kostenlos.

Anerkannt sehr leistungsfähig <sup>Stahlwarenfabrik</sup> Versandhaus I. Rang <sup>ist die Firma</sup>

# Gebrüder Rauh Gräfrath bei Solingen.

Nachstehende Gegenstände versenden wir **30 Tage zur Probe!** Jedes Stück wird einzeln abgehoben u. franko versandt.

## Neu! Vexier- oder Sicherheits-Portemonnaie „Hubertus“ Neu! Gesetzlich geschützt. (Jäger auf der Jagd darstellend).



Echtes braunes Saffianleder, sehr solide und dauerhaft, Lederfutter, 3 Fächer, Bügel fein vernickelt, Innentasche mit Extra-Verschluß, 2 Buchstaben oder 1 Monogramm in Golddruck in das Leder eingepreßt kosten 10 Pf., der ganze Name 20 Pf.

### Diebesglocke „ALARM“

Praktische Neuheit! Gesetzt geschützt. Abbildung circa 1/2 der natürlichen Größe.

Sicherster Schutz gegen Einbruch und Diebe.

„Alarm“ ist der zuverlässigste Wächter des Hauses, für Einbrecher unauffindbar und meldet sofort jeden Eindringling. „Alarm“ ist stets gebrauchsfertig und kann überall mitgenommen werden; für jeden Haushalt u. für die Reise unentbehrlich. „Alarm“ ist aus bestem Material hergestellt, fein vernickelt und kann auch als Tischglocke verwendet werden.

No. 7420 nur Mk. 2,30 pro franko.

Gebrauchsanweisung bei jedem Stück.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

Garantieschein: Nichtgefallende Waren tauschen wir bereitwillig um oder zahlen Betrag zurück.

### Umsonst u. portofrei

ohne Kaufzwang versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren neuesten illustrierten Pracht-Katalog über 5000 Gegenstände enthaltend, und zwar: Alle Arten Solinger Stahlwaren, Haus- u. Küchengeräte, Werkzeuge, Luxusartikel, Waffen, optische Waren, Bijouterie, Gold- u. Silberwaren, Uhren, Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stücke, Schirme, Musikinstrumente, Kinderspielwaren und viele andere Artikel in größter Auswahl.

Wir bemerken noch, daß nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt. Über 5000 lebende Anerkennungs-schreiben bestätigen Güte und Qualität unserer Waren. So schreibt Herr Lürkens unaufgefordert: „Bis jetzt habe ich schon über 300 Mark an Waren bezogen und muß der geehrten Firma meinen herzlichsten Dank aussprechen. Bin jedesmal mit der Ware sehr zufrieden gewesen und werde mir auch fernhin Mühe geben, die geehrte Firma zu empfehlen.“

Bel größeren Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Neu eröffnet!

57 I. Etage Rosenthalerstr. 57 I. Etage

Gelegenheitskäufe **Spezialhaus**

Gardinen, Teppiche, Bettdecken, Stores, Rouleaux, Kosgroßstoffe

Außergewöhnlich billige Preise!

Bitte genau auf Nr. 57 zu achten!

## JAPANS PERLE

Feiner S. & R. Doll Sumatra-Decker, leicht, blumig und angenehm Mk. 50.- p. Mille.

Mit dieser neu eingeführten Force-Marke erzielen wir durchschlagenden Erfolg!

Klewer & Werres, Holland. Zigarrenfabrik Geldern (Nieder-rhein)

## Ausverkauf

wegen Umbau und Vergrößerung meiner Geschäftsräume.

Hüte - Schirme - Mützen - Pelzwaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Renz, 3 Oranienstraße 3.

## Wo?

machen wir des Sonntags hin? Nach Pichelswerder zum alten Freund! Größter Tanzsaal!

### Josef Fischer

Kohlen-Großhandlung

Berlin O. 34, Brombergerstr. 19/20.

Preise ab Platz von 10 Str. an.

Industr.-Brikets, Halbsteine p. Str. 70 Pf. in. Senftenberger Salon-Brikets „Anna“ oder „Marie“ p. Str. 75 Pf. Henckels Werke p. Str. 80 Pf. lisse u. Anh. Mariengruben 85 Pf. la engl. Anthrazit, Bruch, Koks, Steinkohlen, Holz usw. zu billigsten Tagespreisen. Handwagen verleihe zu Kohlen.

### Hüte und Mützen

für Herren und Knaben. Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Landsbergerstr. 90, 1. Treppen rechts.

Jeder Arbeiter, Jeder Handwerker sollte zur Arbeit die Lederhose Herkules tragen. Klein-Verkauf. Sehr starkes Leder in praktischen grauen u. braunen Streifen, auch einfarbig. Mit Bund aus einem Stück gearbeitet. Sehr feste Knöpfe. Haltbarste Woll-Taschen. Große Hüften umfaßt. Die Hose bei Entnahme von 6 Stück 36 Pf. **4 Mk. 50**

Handwerker-Hose Ruffe Gambrinus, Holentze . . . 5 Mk. 50  
Gefütterte Handwerker-Hose 14,50 8,75  
Schöne Handwerker-Hose 1 Mk. 50  
Schöne Handwerker-Hose 1 Mk. 50  
Schöne Handwerker-Hose 2 Mk. 50  
Schöne Handwerker-Hose 2 Mk. 10  
Weiße Handwerker-Hose 3,50, 2 Mk. 75  
Renditor-Hose, dreifach . . . 4 Mk. 50  
Waler-Mittel . . . 3,-, 2,50, 2 Mk. 25  
Mechaniker-Mittel (braun) 3,-, 2 Mk. 40  
Weiße Lederhose, dreifach 7,50, 3 Mk. 75  
Weiße Lederhosen . . . 4,50, 2 Mk. 90  
Reißelreißer-Anzüge, blau, nach Vorzug . . . . . 5 Mk. 50  
Die Preise gelten für normale Größen

## Baer Sohn

En gros. Export. En detail.  
Chausseest. 21a 25. Brückenstr. 11.  
Gr. Frankfurtstr. 20.  
Das 25. Haupt-Preisbuch 1905 wird kostenlos und portofrei zugelandet.  
Bei Bestellung von Hosen ist die Bundweite und die Schrittlänge, bei Jacken und Mänteln die Brustweite anzugeben. 30152\*  
— Versand von 20 Mk. an franco. —

## Möbel-Halle

Harry Goldschmidt

Moritzplatz 59.

Nicht zu vergleichen mit Abzahlungs-Geschäften, welche auch Konfektion führen. 4396L\*

### Extra-Abteilung

verlichen gewesener Möbel

wöchentliche oder monatliche Teilzahlung gestattet!

Klein Abzahlungs-Warenhaus, sondern nur Spezial-Möbel-Geschäft.

Stuhlflecht- rohr in vorzüglicher Qualität. Stuhlhrohrer Wallstr. 10.

## Gelegenheits-Partie Gardinen

abgepaßte Fenster, weiß und crème

Shawlänge pro M. 2,50  
3 Mtr. Estr. M. 2,50

Shawlänge pro M. 3,35  
3,20 Mtr. Estr. M. 3,35

Imit. Point-lacé-Gardinen, pr. Estr. M. 5,85

Eleg. Sezessions-Tüll-Stores M. 1,85

Gestickte echte Spachtel-Stores M. 6,00

Goldfarb. reichgestickte Band-Stores M. 4,85

Tüllbettdecken 150/220 cm M. 2,35

Reichgest. Erbsentüllbettdecken M. 6,35

Teppich-Spezial-Haus

## Emil Lefèvre

Berlin Oranienstr. 158

Nach auswärts per Nachnahme

### Gardinen

Katal. m. ca. 600 Abbildungen gratis und franko.

# Vorzugs-Preise zum Umzuge für Portieren

Blisch-Portieren 2 Schals und 20, 12 und 9 M.  
 Tuch-Portieren ein 15, 10 6  
 Velvet-Portieren Lambrequin 25, 15 10  
 Brokat-Portieren zusammen 18, 14 12  
 Wolltrepp-Portieren 12, 10 7,50

# Teppiche

Saal-Teppiche 90, 65 und 50 M.  
 Salon-Teppiche 65, 40 30  
 Speise-Teppiche 50, 30 25  
 Wohn-Teppiche 35, 25 20  
 Herren-Teppiche 25, 18 15  
 Sofa-Teppiche 14, 8 6  
 Bett-Teppiche 5, 2,50 1,25

Außerdem große Vorken zurückgekehrter Teppiche, Gardinen, Divandeken sowie vorjährige Muster in Stores, Tischdecken, Läuferstoffen; einzelne prima Kette, wollene Schlaf- und Reisedecken jezt nach der Inventur zu wirklich sabelhaft billigen Preisen.

**Teppichhaus B. Hurwitz**  
 Rotes Schloß 43212\*  
 vis-a-vis dem National-Denkmal.

# Bekanntmachung.

Mein seit vielen Jahren bestehendes **Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft** 1 Dresdener Straße 1 am Kottbuser Tor — Ecke Skalitzerstraße

beabsichtige ich **gänzlich aufzulösen** und gelangen daher die gesamten Warenbestände zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** zum

**Ausverkauf.**  
**Adolph Wormann**  
 1. Dresdener Straße No. 1 Ecke Skalitzerstraße Kottbuser Tor  
 Hochbahn-Haltestelle.  
 Unveräußerlich ausgeschlossen!

Die herzlichsten Glückwünsche zum 50. Geburtstag dem allen **langen Adolf** von seinen Genossen und Freunden des 179. Stadtbezirks. Adolf, nu aber ein in Möglin. Das Du aber auch kommt!

**Beerdigungsverein Berliner Zimmerleute.**  
 Am 27. d. M. Nach, unerwartet, an den Folgen der Pockenkrankheit im Alter von 56 Jahren unser langjähriger zweiter Vorsitzender, das Mitglied

**Wilhelm Bandelow.**  
 Ihre seinem Andenken!  
 Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 30. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Georgen-Kirchhofes, Landsberger Allee, aus statt.  
 Sie verlieren in dem Verstorbenen nicht nur einen treuen Kameraden, sondern auch opferfreudiges Mitglied, welches bestrebt war, die Interessen des Vereins stets vor die eigenen zu stellen.  
 Leicht sei ihm die Erde.  
 Um rege Beteiligung ersucht  
 21776 Der Vorstand.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
 Verwaltungsstelle Berlin.  
**Nachruf.**  
 Den Kollegen zur Nachricht, daß unser Mitglied, der Schlosser **Oskar Willert** gestorben ist.  
 Ihre seinem Andenken!  
 152/4 Die Ortsverwaltung.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
 Verwaltungsstelle Berlin.  
**Todes-Anzeige.**  
 Den Kollegen zur Nachricht, daß unser Mitglied, der Schlosser **Wilhelm Paasch** gestorben ist.  
 Ihre seinem Andenken!  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 30. September, nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle des Strankehause Friedr. Schmitt aus nach dem Georgen-Kirchhof, Landsberger Allee, statt.  
 Rege Beteiligung erwartet  
 152/5 Die Ortsverwaltung.

**Zentralverband der Handels-, Transport- u. Verkehrsarbeiter Deutschlands.**  
 Verwaltungsstelle Berlin I.  
 Hierdurch diene den Kollegen zur Nachricht, daß unser langjähriger Mitglied, der Quasbierer **Friedrich Krampe** verstorben ist.  
 Ihre seinem Andenken!  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Oktober, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Jons-Kirchhofes, Wiederschönhausen, aus statt.  
 Um recht zahlreiche Beteiligung ersucht  
 71/10 Die Ortsverwaltung.

**Verein der Rohrer**  
 Berlin und Umgebung.  
 Am Donnerstag, den 29. September verstarb infolge eines Unfalles unser langjähriger Mitglied, der Rohrer **Hermann Krebs**  
 Ihre seinem Andenken!  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Oktober, nachmittags 1 Uhr, von der Leichenhalle des Jons-Kirchhofes, Wiederschönhausen, aus statt.  
 Um zahlreiche Beteiligung ersucht  
 295/9 Der Vorstand.

**Orts-Krankenkasse für das Goldschmiedegewerbe zu Berlin.**  
 Das Kassentafel wird am Montag, den 2. Oktober 1905 ins Generalschichthaus vorn 1 Treppe, Zimmer 6, verlegt.  
 Das Kassentafel bleibt am Montag, den 2. Oktober 1905 wegen Umanst geschlossen.  
 275/9 Der Vorstand.  
 Ernst Davidhäuser, Vorsitzender.

**Zigarren!**  
 Billigste Bezugsquelle für Händler: ab Mk. 18.—/100  
**Bell & Co.**  
 Rosenstraße 18, I.

Durch die außerordentlich geschickte Mischung der feinsten türkischen Tabake ist die **Kapitän-Zigarette**



in Qualität unerreicht; man fordere sich ausdrücklich diese Marke.  
 C. Röcker, Berlin O., Grüner Weg 112. Amt VII Nr. 3681.

Fordern Sie beim Einkauf ausdrücklich **Dänischen Kapitän-Kautabak**



und Sie werden überzeugt sein, daß derselbe entschieden am besten schmeckt.  
 Nur echt, wenn jedes Stück den Zettel enthält mit Aufschrift: „Dänischer Kapitän-Kautabak“  
 = = gesetzlich geschützt 75 658 = =  
 Alleinverkauf: C. Röcker, Berlin, Grüner Weg 112.  
 Größtes Lager aller gangbaren Zigaretten-Marken. Nordhäuser Kautabak. Schnupf- und Rauchtobak engros.

Nur **neueste Moden.**




Dieser feine, schwarze Gut mit Futter, Zylinderhüte u. Chap. claquas moderne Form, kostet M. 1.90. in großer Auswahl.  
 Spezial-Hut-Engros-Lager, nur neueste Moden.  
 Abteilung für den Einzelverkauf  
**Neue König-Strasse 48, 1 Treppe,**  
 drittes Haus vom Alexanderplatz.  
 Größte Auswahl, außergewöhnlich billige Preise.  
 Filzhüte für Herren, neue Form, mit Futter M. 1.50, mit Strohfutter M. 2.—, hochfeine Qualität M. 2.50, extra feine M. 3.—, beste Qualität 4.50.  
 Sonntags geöffnet. 41262\*

Raucht 4479L\* **Presstoli-Zigaretten.**

**300 volle 8 Pfg.-Zigarren für 11.40 M.**  
 Infolge Einkaufs eines Kontingentes kann ich dies bieten. 300 großartigste 10 Pfg.-Zig. 13.20 M. 300 feinste 7 Pfg.-Zig. 10.50 M. Bitte überzeugen Sie sich. **Berndt, Versandhaus, Berlin, Alexanderstr. 29, I.**

**W. Zapel,**  
 Hut-Fabrik, Skalitzerstr. 131.  
 Größtes Spezial-Geschäft für Seiden- und Filz-Hüte.  
 Lager in Schirmen und Mützen. 13044U\*

**Amerikanische Verkaufshallen**  
 für Herren-, Knaben-Garderoben u. Arbeiter-Berufskleidung.



Hauptgeschäft: Rosenthalerstraße 58, Ecke Weinmeisterstr.  
 Filiale I.: Frankfurter Allee 186, Ecke Weichselstr. nahe Ringbahnhof.  
 Eröffnung: Sonnabend, 30. Septbr., nachm. 3 Uhr

Unerreicht ist unser Seriensystem  
 unerreicht ist unsere Auswahl  
 unerreicht ist unser Sitz  
 unerreicht ist unsere Ausführung  
 unerreicht ist unsere Reellität  
 unerreicht sind unsere Preise.

Als Beispiel führen wir an:

Serie 310	Herrn-Winter-Paletot auf Plaidfutter, glatt und gemusterte Stoffe . . .	16,—	Serie 900	Herrn-Winter-Joppe auf gutem Plaidfutter . . .	5,90
Serie 313	Herrn-Winter-Paletot auf Plaidfutter mit englischen Careaus . . .	19,50	Serie 911	Herrn-Winter-Joppe prima Double auf Plaidfutter . . .	7,10
Serie 319	Herrn-Winter-Paletot auf Plaidfutter, neueste Muster . . .	20,50	Serie 940	Jünglings-Winter-Joppe auf gutem Plaidfutter . . .	4,25
Serie 957	Jünglings-Winter-Paletot auf Plaidfutter in viel. neuesten Dessins . . .	15,—	Serie 945	Knaben-Winter-Joppe auf gutem Plaidfutter . . .	4,25
			Serie 948	Herrn-Winter-Anzug, neueste Dessins . . .	16,50
			Serie 909	Herrn-Winter-Anzug in vornehmsten Careaus . . .	25,50

Wir weisen ganz besonders auf unsere hervorragende **Maß-Abteilung** hin — Sitz u. Ausführung sowie die verwendeten Stoffe sind erstklassig.  
**Riesnlager Arbeiter- und Berufskleidung, Knaben-Anzüge Paletots und Joppen.**

Zur Eröffnung unser Fil. I. erhält jed. Käufer 1 beid. Kleiderhaken gratis.  
 Unsere Preise sind ausserg. fest und auf jedem Maßstab mit den besten druckt.

**Richard Augustin** Oranienstr. 103, Hof part. | **Dr. Simmel**, Prinzen-Str. 41, Spezialarzt für Haut- und Harnleiden.  
 Mittagsloch (wie früher). Amt 4, 5662. Jed. Sonntag Familienbesinnungsein. 10-2, 5-7, Sonntag 10-12, 2-4.

**Grand Café Braun**  
 Potsdamer Straße 74  
 am Botanischen Garten 30/4\*  
 Eröffnung am 30. September abends 6 Uhr.  
**Täglich Elite-Konzerte bis 2 Uhr nachts**  
 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters **Biernbaum** aus Wien.  
**Tag und Nacht warme Küche.**

# Die Eröffnung

des Verkaufes zur

## Herbst- u. Winter-Saison



**Filz-Schnallentiefel**  
mit Friesfutter, Filz- und starker Leder-  
sohle, das Beste und  
Bequemste fürs Haus  
Damen **3,30**  
Herren **3,80**



**Herren-Hausschuhe**  
rot und schwarz  
Leder, warm  
gefüttert, sehr  
beliebt . . . **3,90** M.



**Damen-Hausschuhe**  
In feinfarb. Melton, mit Filz-  
und Ledersohle, fein  
Melton-Futter, ver-  
zierte Lasche, Neuheit **3,70** M.



**Damen-Steppschuhe**  
In Melton, mit Lackzierkappe  
und Lackballenleder,  
Plüsch-einfaß, starker  
Ledersohle u. Absatz **3,80** M.



**Damen-Morgenschuhe**  
feinfarbig Melton, mit  
dicker Filzsohle **2,50** **2,20** M.  
mit starker Filz- und  
Ledersohle M. **2,90** **2,60** M.



**Kinder-Knopfstiefel**  
grau Filz, mit Lackbesatz, Leder-  
sohle u. kl. Absatz M. **3,50, 3,00** **2,20** M.  
fein Melton, mit Lackspitze, Leder-  
sohle und Plüsch-einfaß . . . **1,30** M.



**Kinder-Filz-Schnallentiefel**  
mit Lederspitze, Plüsch-einfaß, Filz-  
und Ledersohle . . . Größe 27-29 **1,70** M.  
Größe 22-26 **1,50** M.



**Kinder-Spangenschuhe**  
fein rot Leder, warm gefüttert, Filz-  
und Ledersohle, Pompon . . . **1,60** M.  
feinfarbig Melton, Lackzierkappe,  
Filzfutter, Ledersohle . . . **1,35** M.

hat begonnen und bringen wir zur gefälligen  
Kenntnis, daß unsere

### Fabriken

in Burg bei Magdeburg

unseren Verkaufs-Geschäften eine hervor-  
ragende Kollektion zeitgemäßer

### Neuheiten

überwiesen, deren Besichtigung wir unserer  
verehrl. Kundschaft — ohne Kaufzwang —  
gern gestatten!

## Die Billigkeit unserer Preislagen ist bekannt!

### Herren-Schnürstiefel

kerniges Wichleder **4,50** M.  
M. **6,50, 5,70**  
vorrügliches Roßleder . . . **7,20** M.  
echt Chevreau oder Box-  
horse, beliebte Qualitäten . . . **8,50** M.  
fein Wildroßleder, mit  
Spiegellederbesatz . . . **9,80** M.  
prima Boxcalf, moderne  
Fassons M. **14,50** **10,50** M.



### Damen-Knopf- und Schnürstiefel

aus gutem Roßleder . . . **5,00** M.  
fein Wildroß mit Lackzier-  
kappen M. **7,50** **6,50** M.  
echt Chevreau, enorm preis-  
wert . . . **7,50** M.  
In Boxcalf, äußerst haltbar **8,75** M.  
ff. genähte Kalbleder,  
Original Goodyear Welt **10,75** M.



Jährliche Fertigstellung  
weit über eine Million  
Paar!

89 eigene \* 1500 Arbeiter u.  
Geschäfte! Beamte.

### Damen- u. Herren-Reiseschuhe

aus prima Kamelhau-  
stoff mit Filz- u. Leder-  
sohle, sehr warm und  
bequem  
Damen **3,30**  
Herren **3,90**



### Damen-Lederschuhe

rot, braun und schwarz,  
warm gefüttert, mit  
Ledersohle und Ab-  
satz **4,50, 3,30** **3,00** M.



### Damen-Melton-Schuhe

mit Lasche, fein Melton-  
Futter, Ledersohle  
und Absatz, sehr  
elegant . . . . . **2,80** M.



### Damen-Steppschuhe

farbig Melton, mit Ledersohle  
u. Absatz, Plüsch-  
einfassung, äußerst  
preiswert . . . . . **2,00** M.



### Damen-Filzschuhe

warm gefüttert, mit  
starker Filzsohle . **1,70** M.  
mit Filz- u. kräftig. **2,25** M.  
Ledersohle . . . . . **2,25** M.



### Damen-Filzschuhe

abgesteppt, mit  
Filz- und Leder-  
sohle. . . M. 1,50 **1,00** M.



### Damen-Haus-Pantoffel

mit starker Filzsohle  
M. **1,40, 1,20, 0,90**  
mit Filz- und Ledersohle  
M. **2,00, 1,40**

aus feinem Filz,  
hübsche Farben,



### Mädchen-Filzschuhe

abgesteppt, warm gefüttert,  
mit Filz- und Ledersohle  
M. 1,20, 1,10, 1,— **0,90** M.



# Conrad Tack & Cie.

Deutschlands  
bedeutendste

## Schuhwaren-Fabriken

≡ BURG ≡  
bei Magdeburg.

C., Rosenthalerstraße 14.,  
C., Spittelmarkt 15.  
W., Potsdamerstraße 50.  
W., Schillstraße 16.  
S., Oranienstraße 65.

Eigene Verkaufsgeschäfte in Berlin und Umgegend:  
SW., Friedrichstraße 240-241.  
NW., Beusselstraße 29.  
NW., Turmstraße 41.  
NW., Wilsnackerstraße 22.  
O., Andreasstraße 50.  
O., Frankfurter Allee 125.  
SO., Wrangelstraße 49.  
N., Danzigerstraße 1.  
N., Müllerstraße 3.  
N., Reinickendorferstraße 14.

Charlottenburg: Wilmersdorfer-  
straße 122-123.  
Rixdorf: Bergstraße 30-31.  
Potsdam: Brandenburgerstraße 54.